

Sachschlichtung Stuttgart 21

19.11.2010

Thema Ökologie / Stadtklima

Gerhard Pfeifer (BUND)

Aktionsbündnis gegen Stuttgart 21

Die Gleis-Wüste lebt !

- 400 Farn- und Blütenpflanzenarten
- 29 Brutvogelarten
- 30 Laufkäferarten
- 106 Schmetterlingsarten
- 8 Heuschreckenarten
- 110 Wildbienen und Wespenarten
- des weiteren Reptilien (Eidechsenarten) und Säugetiere (Fledermausarten, Feldhase)
- zusammen 683 Arten

Darunter befinden sich zahlreiche Rote-Liste-Arten



Quelle: Stadt Stuttgart

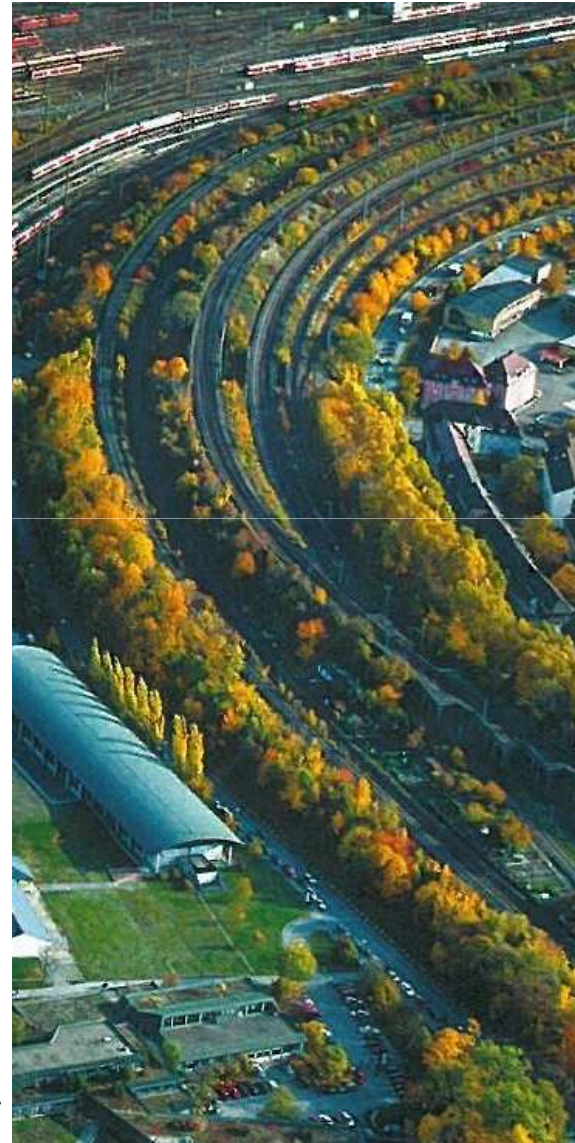
Hohe, z.T. überregionale, Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz

Schutz durch Nutzung



Oberirdischer Bahnbetrieb
sichert Trockenbiotope

Bei K21 bleibt ein Teil
dieser Biotope erhalten –
bei S21 nicht.



Bahnböschung am Abstellbahnhof

Quelle: Grohe 2004

K21 sichert Gleisbiotope

**Stadtentwick-
lungsfläche**



**verbleibende
Gleisbiotope**



Stadtökologische Wirkung Großbäume

Eine hundertjährige Rotbuche
in einem Stadtpark:

- produziert 9.400 Liter Sauerstoff am Tag
- verdunstet 400 Liter Wasser an einem Tag
- kühlt bis zu 3 Grad Celsius die Umgebungstemperatur
- bindet rund 1.000 kg Feinstaub im Jahr
- ist Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten
- speichert rund 170 Tonnen Kohlendioxid in seinem Holz



Baumkonzept Stuttgart 21



Erstellt von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt BW im Auftrag des S21 Kommunikationsbüros:

„Nur durch die zusätzliche Ausgleichsmaßnahme, die Anpflanzung von 5.000 Bäumen im Rahmen der Stadtentwicklung ab 2021, wird der Verlust (in Bezug auf Kohlenstoffspeicherleistung) bis etwa im Jahre 2040 ausgeglichen.“

5.000 Bäume auf 20 Hektar entspricht alle 7,8 Meter in jede Richtung eine Baumpflanzung.

Parkanlage gesamt: 126 Hektar mit ca. 4.100 Bäumen.



Juwel der Naherholung im Stadtzentrum – der Mittlere Schlossgarten



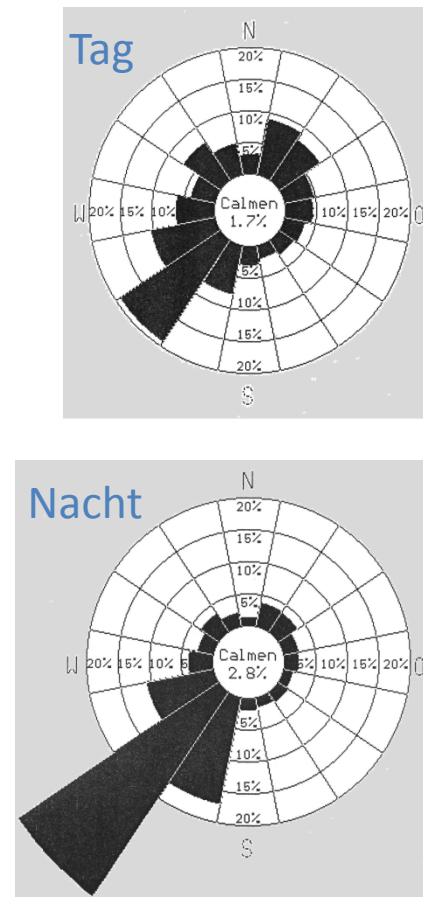
Stuttgart 21 – Baumkonzept:

„Bäume spielen in städtischen Räumen eine wichtige Rolle für das lokale Klima und die Luftreinhaltung. Insbesondere im Sommer ist die kühlende Wirkung durch Beschattung von erheblicher Bedeutung.“

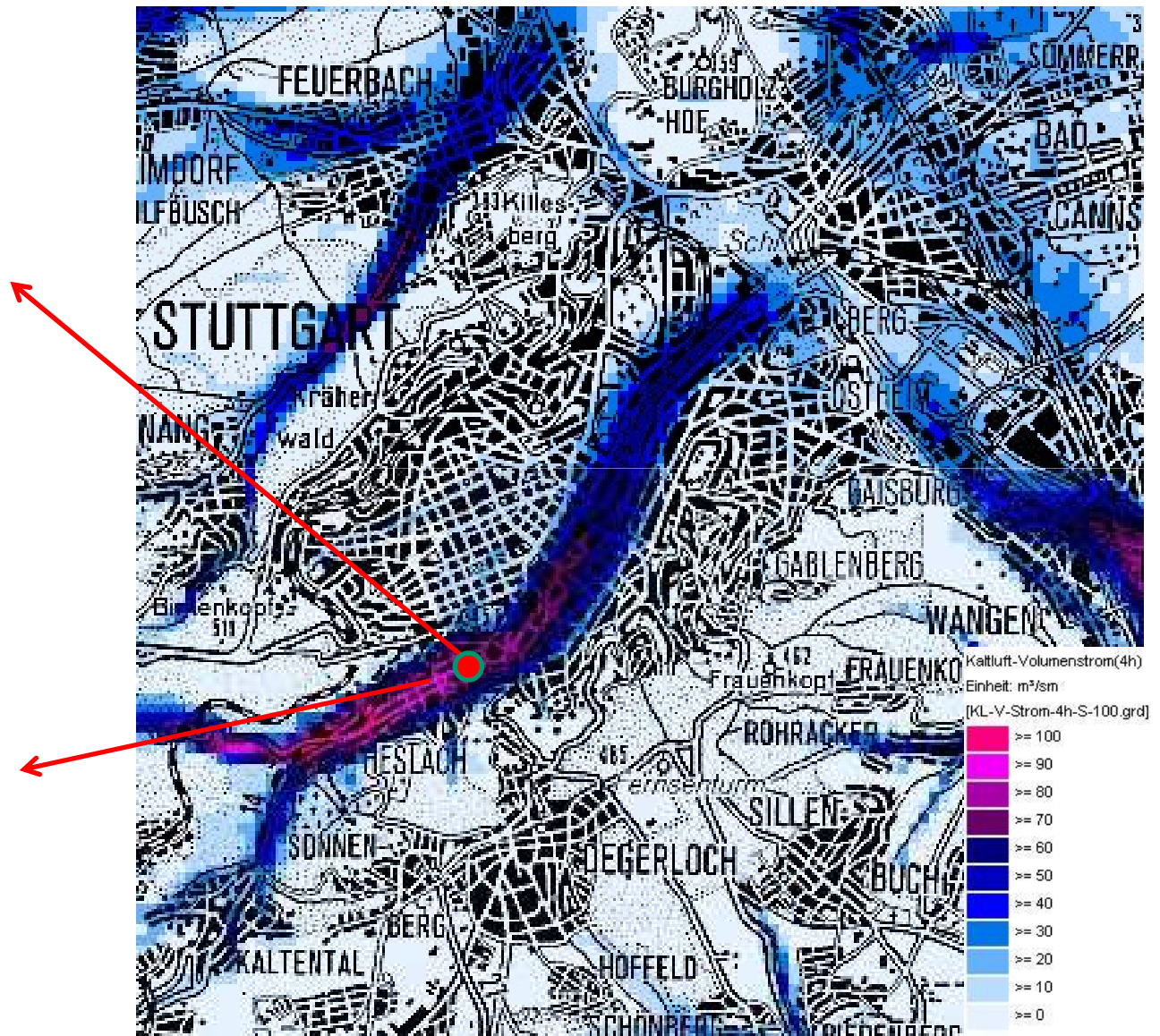


Foto: Klaus Gebhardt

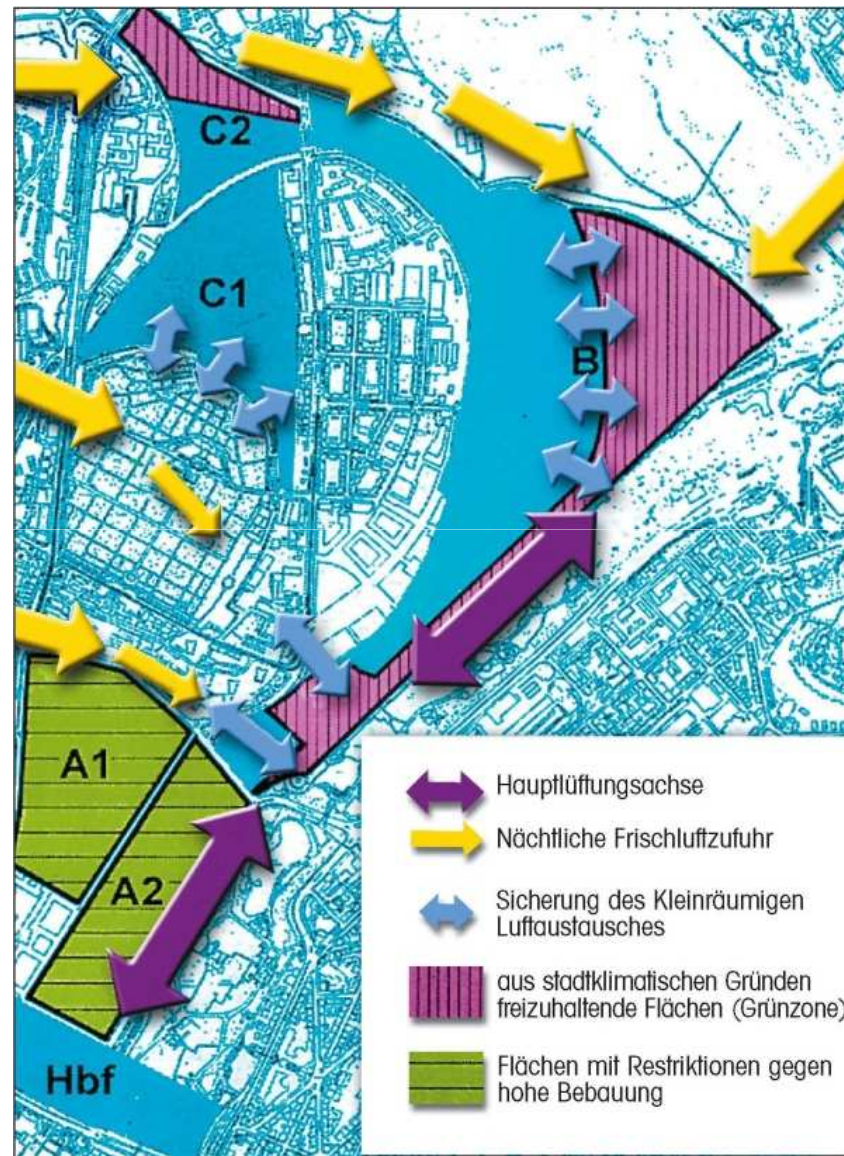
Nächtlicher Kaltluftstrom Stuttgart



Quelle: Amt für Umweltschutz /
Abteilung Stadtklimatologie

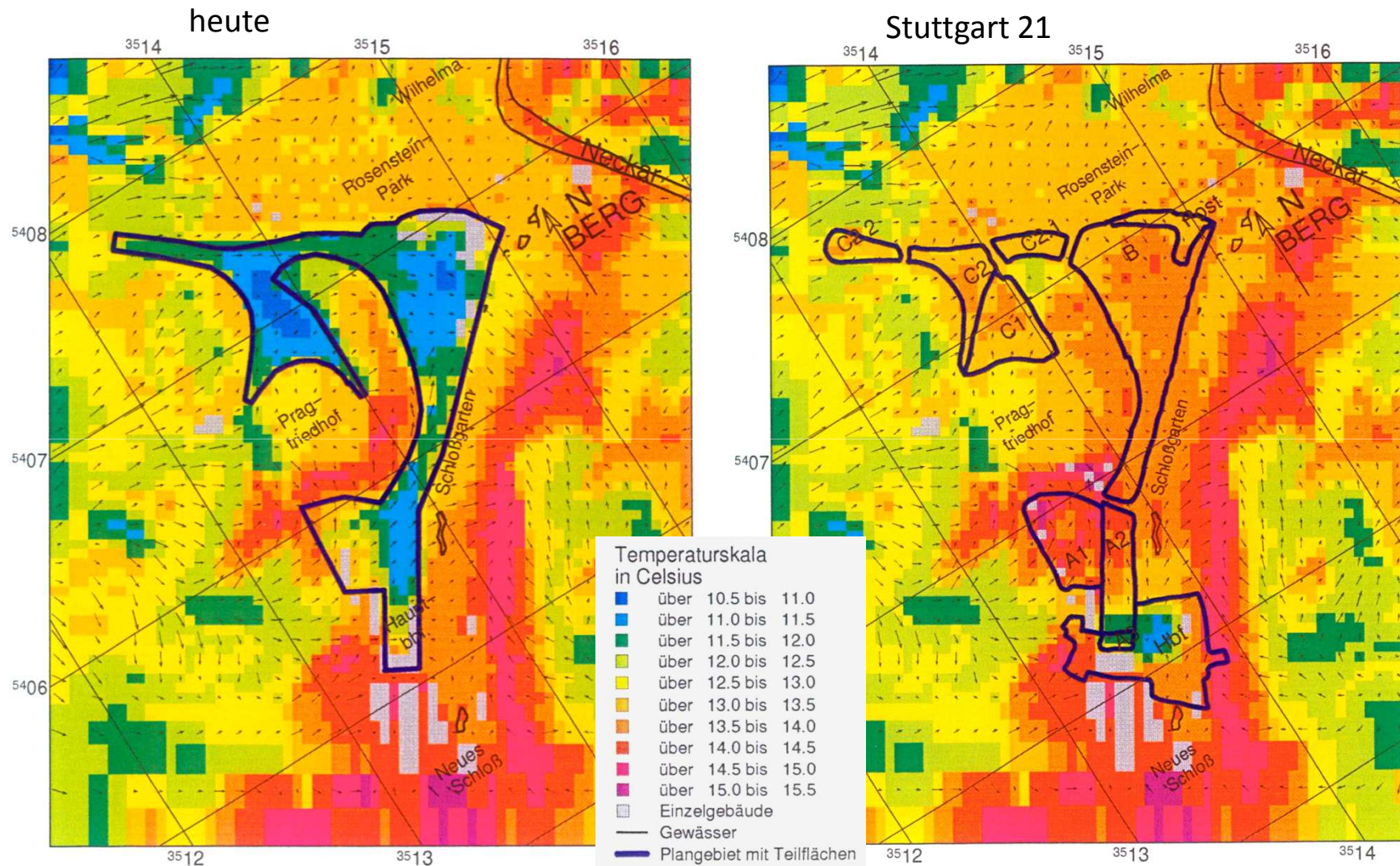


Forderungen an die Planung (1996)



Quelle: Amt für
Umweltschutz, Abteilung
Stadtklimatologie, 1996

Temperatur- und Windfeld im Gebiet „Stuttgart 21“ (Sommertag 03 Uhr)



Quelle: Amt für Umweltschutz,
Abteilung Stadtklimatologie

Baustelle Stuttgart 21 verschärft Verkehrs- und Luftbelastung



Die Stuttgarter Innenstadt hat die höchsten Feinstaub- und Stickoxidwerte bundesweit.

Bei Stuttgart 21 müssen 4 Mio. Kubikmeter Erdaushub und Millionen Tonnen Baumaterialien (Beton, Stahl, u.a.) transportiert werden.

Dieser Transport findet in der Stuttgarter Innenstadt ausschließlich per LKW statt.

LKW's haben einen großen Anteil an der gesamten Luftbelastung.

Bei K21 werden wesentlich weniger Baumassen bewegt. Der Transport kann zu großen Teilen auf der Schiene stattfinden.



Fazit Ökologie / Stadtklima

Stuttgart 21...

- zerstört den wertvollsten Teil des Schlossgartens
- beseitigt Biotope mit seltenen Arten
- beeinträchtigt die Frischluftzufuhr
- führt zu einer Aufheizung des Stadtklimas
- verschärft die Verkehrs- und Luftbelastung

Bei Kopfbahnhof 21 treten diese Effekte nicht oder in weit geringerem Maße ein.